

LASCAUX RESONANCE® GOUACHE

Eine Farbe voller Lebensimpulse

Unter „Healing Arts“ versteht man den Einsatz von künstlerischem Arbeiten mit heilender oder therapeutischer Wirkung. Entwickelt in Kooperation mit Kunsttherapeuten, ist die Lascaux Resonance® Gouache in allen Bereichen anwendbar, in denen die feinstoffliche Wirkung der Farbe von Bedeutung ist und das Bewusstsein für subtilere Energieebenen geöffnet werden soll (Ausdrucksmalen, den Healing Arts, Kindergarten, Schule und Farbgestaltung).

„Bei meiner Arbeit ist es mir unter anderem wichtig, die Sinne zu wecken. Die Resonance® Farben sind dafür wie gemacht. Die leuchtenden Farben wirken angenehm zurück, auf die Augen wie auf den ganzen Körper. So kann man zum Beispiel mit dem Rücken zum Bild stehen und die Energie oder die Schwingung über das Unbewusste aufnehmen. Die Wirkung ist im Vergleich zu anderen Farben phänomenal.“ (E. Hofmann, Maltherapeutin und Autorin – „Lebensausdruck durch Malen“)

Farben gehören zum Leitsystem menschlicher Orientierung. Diese Zusammenhänge haben Lascaux veranlasst, ein Farbkonzept unter der Marke Resonance® zu entwickeln. Mit Lascaux Resonance® Gouache ging Lascaux einen revolutionären Schritt weiter, indem Bioinformationen zugesetzt wurden. Dank der eingearbeiteten Geruchs- und Schwingungskomponenten, sogenannten Bioinformationen, unterstützen die Farben die seelische Ausdruckskraft. Es entsteht eine spezifische Resonanzfähigkeit, die sich bei allen Prozessen des Malens wie des Betrachtens in direkter Weise auswirkt. Für Innenräume wurde 2009 die Raumfarbe Resonance lanciert. Sie zeichnet sich durch ihre harmonisierende, belebende Wirkung auf das Raumklima aus.

Resonanzprinzip – ein wichtiges Naturgesetz

Information steht für Botschaft. Bios stammt aus dem Griechischen und bedeutet Leben. Bioinformationen sind demnach lebende Botschaften. Hier ist auch die Ebene zu suchen, auf der das Resonanzprinzip wirksam werden kann. Mittels biophysikalischer Techniken und Apparaturen werden hochstrukturier-

te Frequenzbänder, Resonanzmuster, entwickelt. Sie werden aus Pflanzen, Edelsteinen, Metallen, Mineralstoffen, aber auch aus Edelgasen, Fermentierungsprozessen usw. gewonnen. Aufmoduliert auf geeignete Trägermaterialien wie Tinkturen oder ätherische Öle und in dieser Form den Farbzepturen zugesetzt, wenden sie sich regenerativ fördernd an das menschliche Energiefeld, individuelle Potenziale gezielt ansprechend.

Dies bedeutet nicht, dass das Farbmaterial selbst eine Eigendynamik besitzt und den Malenden in seinen Empfindungen in die eine oder andere Richtung drängt. Im Gegenteil: Erst im Dialog mit den inneren Gestaltungsimpulsen kann die Farbe ihr volles Potenzial entfalten. Für die Arbeit in der Kunsttherapie beim Malen wie für Lehrer bedeutet der Einsatz von Resonance® Gouache einen deutlichen Zuwachs an Arbeitsleistung bei verminderten Ermüdungserscheinungen. Schüler reagieren mit erhöhter Aufmerksamkeit und Konzentration im Unterricht.

„Seit dem Einsatz von Lascaux Resonance® Farben konnten schwierige Anliegen leichter und eleganter aufgearbeitet werden, die Resonanzfähigkeit der Malenden auf ihre Bilder ist erweitert und die maltherapeutische Arbeit verläuft insgesamt weniger schmerzlich.“ (B. Egger - Psychotherapie & Maltherapie)

Lascaux Resonance® Gouachefarben bestehen aus einem alterungsbeständi-



Abbildung:

Wände gestrichen mit Resonance® Raumfarbe
Grafikatelier „Kraft Visual“, Fällanden (Schweiz)

gen, synthetischen Bindemittel, Verdicker auf natürlicher Basis, Bioinformationen, Salbeiöl und reinen, lichtechten Pigmenten. Die Farben sind konzentriert und gelartig eingestellt, damit tropf- und spritzfrei gearbeitet werden kann. Dank ihrer geschmeidigen Konsistenz eignen sich die Farben auch hervorragend als Fingerfarben. Das Sortiment umfasst 28 Farbtöne, inklusive Silber und Gold.

„Die Freude und das Staunen wurden immer größer, nicht nur mit einem Finger, sondern mit zwei oder drei, aber immer im richtigen Töpfli. Das braucht Konzentration. Es ist auch immer still im Kindergarten, ohne dass ich etwas sagen müsste. Die Bewegungen werden immer besser koordiniert. Mit schwierigen Kindern habe ich gute Erfahrungen gemacht. Nach gewisser Zeit Malen werden sie ruhiger und können statt nur fünf Minuten sich steigern bis zur halben Stunde. Dies in Kombination mit Psychomotorik, Logopädie, Spieltherapie usw.“ (L. Guldin - Kindergärtnerin)

